

Guten Abend, liebe Obermenzinger, grüß Gott Hr./Fr. Bürgermeister/in, Mein Name ist [REDACTED]

ich bin als Mediziner in der EDV tätig - ich wohne im schönen Obermenzing in einer Genossenschaft. Ich habe 2 Anträge, die ich hier gern stellen möchte auch stellvertretend für viele Leute, die mich ermutigt haben, dies heute hier vorzutragen.

### 1. Antrag

Einführung eines strengen Verbots bzgl. Wegschmeißens von Zigarettenkippen/-schachteln bzw. Müll aller Arten mit Ahndung/Bestrafung in Form einer hohen Zahlung – bspw. gleich 500 Euro aus dem Stegreif - (gute Nachricht: es gibt mittlerweile gute Alternativen zur Aufbewahrung von Kippen in Metallschächtelchen, die nicht mal ein 1 Euro kosten - Sollte verpflichtend sein!). Eine Einführungszeit, bevor diese harten Regeln greifen, ist m.E. sinnvoll – man könnte in der Zeit auf öffentlich wirksamen Plakaten darauf hinweisen.

Statt Zigarettenwerbung auf den Münchner Plakaten bitte Werbung im positiven Sinne für sauberes Grundwasser und Böden, lebendige Bäume, gesunde Umwelt, Tiere, Menschen.

Und: Aufklärung über Folgen des achtlosen Wegschmeißens von Kippen/Müll über Groß-Plakate, Plakate an öffentlichen Nahverkehrshaltestellen und Alternativen dazu – quasi „öffentliche Aufklärung/Schaffung von Bewußtsein“ – traurig leider das zu sagen, aber vlt. notwendig.

Vlt. auch die Aufforderung auf Plakaten, an Müllsammelaktionen in Wohngebieten teilzunehmen und Leute darauf hinweisen, dass KIPPEN NICHT in Grünanlagen – eigentlich NUR in den Restmüll – gehören!

### 2. Antrag:

Die LHM möge über ein generelles Böllerverbot bzw. Verbot von Böllern und Raketen/Silvesterknallern jeglicher Art in Park-, Grün- und Wohnanlagen nachdenken und umsetzen.

Und - stattdessen Silvester-„knaller“-zonen – also freigegebene „Böllierzonen“ ausweisen, wo Feuerwerk erlaubt ist im strengen Rahmen. Gern an zentralen Punkten in der Stadt.

*beides mit Heilsheit angenommen*

## **Begründung/Erläuterung zu Antrag 2:**

Für meinen zweiten Antrag brauche ich bestimmt keine Studien mehr hervorzuholen. Es geht um die Silvesterböllerei! Studien gibt es – und zwar mehr als genug.

Von der enormen Feinstaubbelastung bis zu schweren Verletzungen, Schädigungen wie Knalltraumata bei Tier und Mensch (Jeder, der schon mal Haustiere hatte und hat, weiß wovon ich spreche).

Letztes Silvester wurde bereits etliche Tage vorher in den Grünanlagen – Durchblick – geböllert und auch mehrere Tage danach!

Auch viele Kinder haben Angst zu Silvester - ganz klar, man hat leider manchmal den Eindruck, man ist im Krieg. Ich kenne einige Menschen und bekomme dies auch bei Wildtieren mit - bin beim Bund Naturschutz - die Opfer wurden einer kurzweiligen Unterhaltung, die mehr Schaden anrichtet als Nutzen - v.a. in den jetzigen Dimensionen und auch im Zusammenhang mit Alkohol an Silvester. Alkohol und Böller sind leider das absolute Duo infernale. Kollateralschäden bei der Silvesterböllerei sind an der Tagesordnung -und man nimmt sie häufig diskussionslos hin -ein NOGO für mich und viele andere!

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang unbedingt der Silvestermüll - Unter dem Müll beim Ramadama an der Blütenburg habe ich überdurchschnittlich viel Reste von Silvesterknallern/-böllern/-raketen, etc. gefunden auf Wiesen, Parkanlagen und den angrenzenden Feldern – Also: Dort wo unsere Gänse, Enten und Schwäne – Wildtiere überhaupt zuhause sind und grasen – vor der Blütenburg - und dieses wirklich kontaminierte Gras fressen – Absolutes NoGoi, wenn ich das mal so drastisch sagen darf. Silvesterknaller enthalten chemische Verbindungen, die keiner in seinem Essen haben will - auch keine Tiere. Das gleiche gilt übrigens für Zigarettenkippen.

***Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen, liebe Obermenzinger Bürger\*innen für die Unterstützung meiner Anträge.***

**\*\*\* Ende Begründung/Erläuterung Antrag 2 \*\*\***